

© Claude Kühne

Bar-Restaurant SKALA

Neubaugasse 8
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Driendl*Steixner

BAUHERRSCHAFT
Fergus Wünschmann
Karl Grünbock

FERTIGSTELLUNG
1988

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die SKALA Bar mit Restaurant ist für Wien einmalig - nicht nur in baulicher Hinsicht, sondern auch wegen ihrer kommerziell ungünstigen Lage. Sie befindet sich im Souterrain eines Hoftrakts aus der Jahrhundertwende im dicht verbauten 7. Wiener Gemeindebezirk. Sie entzieht sich dem Blick von der Straße - man muss einfach wissen, wohin man will.
Über einen unscheinbaren Hausdurchgang, einen privaten Hof und über eine flache Aussentreppe hinab, erreicht man das Lokal über ein Nurglasportal . Absicht war es, ein Interieur zu schaffen, das bis zum vorgesehenen Ende seiner Lebensdauer, dreißig Jahre, keine Patina annehmen, also leicht zu reinigen und damit stets neu und frisch wirken sollte. Wand- und Deckenelemente sind in ein räumliches Netz aus Edelstahlprofilen mit Klemmbeschlägen geklipst, sodass sie in kurzer Zeit leicht ausgetauscht werden können.
Beabsichtigt war, einen zweiten Satz an Elementen zu produzieren um das Lokal über Nacht verwandeln zu können. Die Auswahl der Materialien und die Art ihres Einsatzes war 1987 noch sehr ungewöhnlich und stiess damals auf starke Kritik - traditionell neigte man in Wien mehr in Richtung auf Verdeckung der Materialien durch Anstriche.
Für den künstlerischen Eingriff im Lokal war die Vorgabe, ein kinetisches Objekt an einer dafür vorgesehenen Stelle zu schaffen. Es sollte, ebenso wie das Lokal selbst, von hoher Lebensdauer und wartungsarm sein.
Ein Lichtstrahl, ein Helium-Neon-Laser, wird innerhalb eines, auf einer Stahlkonsole angebrachten Kastens aus halbdurchsichtigem Spiegelglas mittels einer Bewegungsmechanik mit zwei kleinen Spiegeln in alle Richtungen bewegt. Der Strahl wird an den Spiegelflächen zum Teil reflektiert und zum Teil durchgelassen, sodass er als Punkt an Boden und Wand unvorhersehbare Bahnen beschreibt.

Anmerkung: Das Lokal „SKALA“ sperrte nach 17 Jahren zu, das Interieur des Lokals wurde entfernt und mit ihm die Handschrift der Architekten. (Text: Architekt)



© Claude Kühne



© Claude Kühne

Bar-Restaurant SKALA

DATENBLATT

Architektur: Driendl*Steixner (Georg Driendl, Gerhard Steixner)
Bauherrschaft: Fergus Wünschmann, Karl Grünbock

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1987
Ausführung: 1987 - 1988